

Inhalt:

Seite 1 -2

Personalversammlung in Hamburg

Seite 1

Deutschlandjobticket – Gute Nachrichten für die Beschäftigten!

Seite 2

Personalzuführung in die Zollverwaltung

Seite 2

Personalversammlung in Hamburg



Thomas Krämer (Vorsitzender GPR), Ramona Jessen (Vorsitzende VPR), v.l.

Im Juli besuchte der Vorsitzende des Gesamtpersonalrats, Thomas Krämer (BDZ), den Dienstort Hamburg-Baumacker der Abteilung Wissenschaft und Technik in der Direktion IX. Neben seiner Teilnahme an der örtlichen Personalversammlung konnte sich Thomas Krämer auch mit der Vorsitzenden des Personalrats vor Ort, Ramona Jessen (BDZ) und einigen Kolleginnen und Kollegen austauschen. Thomas Krämer verschaffte sich bei dieser Gelegenheit einen Eindruck des baulichen Zustands der Liegenschaft - ein Dauerthema für die Beschäftigten vor Ort. Bei der Personalversammlung berichtete der Vorsitzende über die aktuellen The-

men und Herausforderungen des Gesamtpersonalrats, vor allem im Bereich Liegenschaften und über das Ausstattungskonzept Mobiles Arbeiten. Auch stellte Thomas Krämer die andauernden Bemühungen bezüglich des Abbaus der hohen Gleitzeitguthaben in der GZD heraus und machte klar, dass allein schon aus Fürsorgegründen eine angemessene Personalausstattung notwendig ist. Im Anschluss sprach Thomas Krämer als Vertreter des BDZ über die zahlreichen Initiativen auf politischer Ebene, unsere Verwaltung von zukünftigen Planstellenkürzungen gänzlich auszunehmen, sowie die eingestellten Haushaltsvermerke zu realisieren.

Auch müssen aufgrund der anstehenden Personalabgänge der geburtenstarken Jahrgänge weiterhin eine konstant hohe Anzahl an Nachwuchskräften eingestellt und ausgebildet werden. Abschlie-

ßend legte der Vorsitzende nochmals einen Schwerpunkt auf die notwendige Weiterentwicklung des Laufbahnrechts, gerade um bessere berufliche Perspektiven für den mittleren und gehobenen Dienst zu

realisieren, und auf die gemeinsamen Anstrengungen des BDZ und des dbb zur zeit- und wirkungsgleichen Übertragung des Tarifergebnisses auf den Beamtenbereich.

Deutschlandjobticket – Gute Nachrichten für die Beschäftigten!

Das **Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen** (BADV) schließt mit einzelnen Verkehrsverbänden Rahmenvereinbarungen, mit denen Bundesbeschäftigte ein subventioniertes Deutschlandjobticket beziehen können. Obwohl bisher zahlreiche Vereinbarungen geschlossen wurden,

ist dies nicht für alle Dienstorte der GZD der Fall. Es ist daher erfreulich, dass für Beschäftigte der GZD an den Dienstorten - an welchen bisher kein Deutschlandjobticket mit Zuschuss erworben werden konnte - ab sofort die Möglichkeit besteht über den Beitritt des Hauptsitzes der GZD in Bonn zur

Rahmenvereinbarung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) ein Deutschlandjobticket mit Zuschuss zu beziehen. Somit steht dieses attraktive Angebot nun allen Beschäftigten der GZD zur Verfügung.

Personalführung in die Zollverwaltung

Die Generalzolldirektion hat den Gesamtpersonalrat über die aktuelle Situation bei der Personalführung in die Zollverwaltung unterrichtet. Unter Berücksichtigung der Planstellensituation legt die GZD den Fokus von Personalführungsmaßnahmen auf die Ausbildung von Nachwuchskräften. Der GPR begrüßt diese grundsätzliche Fokussierung, sind doch unsere Nachwuchskräfte die Zukunft der Zollverwaltung. Die aktuelle und zukünftige Planstellensituation lässt deswegen keine unbegrenzte externe Stellenausschreibung zu, es würde die Gefahr bestehen, dass dann nicht mehr alle Nachwuchskräfte übernommen werden könnten. Dies gilt es unter allen Umständen zu vermeiden. Die GZD hat folgerichtig externe Ausschreibungen – mit Ausnahme

der FIU und der ZfS – auf Bereiche beschränkt, in denen zur Aufgabenwahrnehmung zwingend ein besonderes Anforderungsprofil benötigt wird, das so nicht in der Zollverwaltung vorhanden ist. Hierfür wurden im Kalenderjahr 2023 bis zu 75 neue externe Ausschreibungen vorgesehen, um insbesondere den Bereich der IT innerhalb der Direktionen II und VIII gezielt zu stärken. Unabhängig davon sind für die FIU und die ZfS zusätzliche 140 externe Stellenausschreibungen zum Personalaufbau eingeplant. Aufgrund von Personalabgang (v.a. Ruhestand) und weiteren günstigen Faktoren ist geplant im Kalenderjahr 2024 rund 225 Dienstposten / Arbeitsplätze im Zuge externer Ausschreibungen zu besetzen, um besondere Bedarfsbereiche (außer FIU und ZfS) gezielt zu stärken.

Dies ist eine signifikante Steigerung um 150 DP / AP im Vergleich zum Kalenderjahr 2023. Besondere Bedarfsbereiche in der GZD sind, zusätzlich zu den Service-Centern der Direktion II, die Organisationseinheiten zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität (vorrangig Direktion VIII), sowie der Bereich IT zur Beschleunigung der Digitalisierungsvorhaben innerhalb der Zollverwaltung. Der Gesamtpersonalrat sieht es äußerst positiv, dass die GZD plant, alle verfügbaren Möglichkeiten zur personellen Stärkung auszuschöpfen. Es ist für uns dabei von besonderer Bedeutung, dass Nachwuchskräfte vorrangig in Bereichen verwendet werden, in denen sie mit ihrer Zollausbildung / -studium effektiv eingesetzt werden können.